

Ergänzende Antwort

der Bundesregierung

zu der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, Stephan Kühn (Dresden), Daniela Wagner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 19/10533 –

Zwischenstand bei der Umsetzung des Masterplans Schienengüterverkehr

Im Nachgang zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 19/11024 hat die Bundesregierung mit Schreiben vom 19. Juli 2019 folgende Ergänzungen zu den Fragen 3, 7, 12, 16, 18, 19 und 20 vorgenommen.

3. Für welche Maßnahmen des 740-Meter-Netzes ist eine Plangenehmigung ausreichend, bei welchen Maßnahmen ist ein Planfeststellungsverfahren erforderlich, und bei welchen Vorhaben geht die DB Netz AG von einem Planverzicht aus (bitte für jede Maßnahme angeben)?

Nach Angaben der Deutschen Bahn AG (DB AG) befindet sich der überwiegende Teil der Einzelmaßnahmen des 740-Meter-Netzes derzeit in der frühen Planungsphase der Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph 1/2). In dieser Planungsphase ist die Abstimmung mit dem Eisenbahn-Bundesamt bezüglich der Art des Verfahrens zur Baurechtserlangung noch nicht erfolgt.

Im Übrigen wird auf die Anlage 1 verwiesen.

7. Welche Infrastrukturinvestitionen zur Erweiterung des 740-Meter-Netzes hat die DB Netz AG vor Aufnahme des Pakets in den Bedarfsplan Schiene in der Zeit von 2010 bis 2017 vorgenommen (bitte Einzelmaßnahme, Investitionsumfang, Finanzierungsinstrument und Lage im Netz benennen)?

Nach Angaben der DB AG wurden im Kontext der Sonderprogramme Seehafen-hinterlandverkehr (SHHV I, SHHV II.2 und dem Planungsvorrat SHHV) vor Aufnahme des Pakets 740-Meter-Netz in den Bedarfsplan diverse Maßnahmen zum Bau von 740 m langen Überholgleisen realisiert bzw. planerisch gestartet. Die 740-m-Maßnahmen des Sofortprogramms Seehafenhinterlandverkehr (SHHV I) wurden bis 2013 in Betrieb genommen und hatten ein Investitionsumfang von rd. 130 Mio. Euro. Das Zukunftsinvestitionsprogramm ZIP beinhaltet neben dem SHHV II (2. Tranche) auch einen Planungsvorrat SHHV. Hier wurden 740-Meter-Netz-Maßnahmen 2017 planerisch gestartet.

Im Rahmen der Erarbeitung einer 740-Meter-Netz-Gesamtkonzeption wurde ein Bedarf an 740 m langen Überholgleisen ermittelt, deren Errichtung im Zuge von Aus- und Neubaumaßnahmen bzw. ESTW-Maßnahmen erfolgen wird.

Im Übrigen wird auf die Anlage 2 verwiesen.

12. Hat die DB Netz AG das IT-System zur Planung bzw. Buchung von Trassen des Schienengüterverkehrs („click & ride“, Meilenstein 2.1 und 2.2) bereits in Betrieb genommen?

Wenn ja, welche Erfahrungen konnten bisher gewonnen werden?

Wenn nein, bis wann soll dies erfolgen?

Nach Angaben der DB AG wurde das IT-System zur Planung bzw. Buchung von Trassen des Schienengüterverkehrs („Click&Ride“) Ende 2018 in einem Testsystem der DB Netz AG erfolgreich erprobt. Dazu wurde für 100 zufällig ausgewählte deutschlandweite Trassenbestellungen des Schienengüterverkehrs nachgewiesen, dass alle Trassenangebote innerhalb von maximal drei Minuten unterbreitet werden konnten. Die erste Phase von Click&Ride (der so genannte Beta-Betrieb) ist Ende Juni 2019 mit fünf SGV-Kunden auf einem Teilnetz erfolgreich gestartet, und am 26. Juni 2019 wurde die erste Trasse vollautomatisiert konstruiert und gebucht. Jetzt arbeitet das Team von Click&Ride an dem Hochlauf (alle SGV-Kunden und gesamtes Netz) und der schrittweisen Erweiterung der Optimierungskerne.

16. Welche güterverkehrsspezifische Weiterentwicklung der Projekte „Einfachbahn“ (Meilenstein 2.15) plant die Deutsche Bahn AG?

Nach Angaben der DB AG sind für das Jahr 2019 folgende Arbeiten vorgesehen:

- Erstellung eines Feedback-Prozesses (Tool: PlaTo) für die integrierte Bündelung.
- Ausbau der Kundenplattform „DB Netz Cockpit“ als Arbeitsplattform für alle Belange der Interaktion zwischen EVU und DB Netz AG.
- Einführung des Tools BAPSI zur Information und Koordinierung von Baumaßnahmen in Serviceeinrichtungen.
- Ausweiten des Prozesses zur Erfassung und Abarbeitung von Mängeln in Anlagen (IKAs) auf stark kundenrelevanten Anlagentypen. Diese sollen mit deutlich verkürzten Fristen instandgesetzt werden.
- Erweiterung des Routensuchtools Trassenfinder um eine Preisprognose, einen Routenvergleich und eine Routendiagnose.
- Verbessertes Kunden-Frontend für den Anlagendisponenten (AnDi-Tool).

18. Auf welchen Rangierbahnhöfen und Zugbildungsanlagen wird die Distributed-Power-Technologie für den fahrerlosen Betrieb von Schiebelokomotiven (Meilenstein 3.4) getestet, und welche Erfahrungen konnten in diesem Zusammenhang bisher gesammelt werden (bitte auch Anzahl der Triebfahrzeuge angeben)?

Nach Auskunft der DB AG finden in Zugbildungsanlagen und Rangierbahnhöfen mit dieser Technologie keine Tests statt. Für einen Testbetrieb der Distributed-Power-Technologie hat DB Cargo AG bereits erste Konzepte erarbeitet. Ende Mai 2019 wurden zwei Lokomotiven mit der Distributed-Power-Technologie

ausgerüstet und im operativen Einsatz mit einem homogenen, schweren Zug (3500 t, 500 m) auf einer Strecke zwischen Bremen und Hamburg erfolgreich getestet. Im weiteren Projektverlauf sollen nun die Funktionalitäten für den Regelbetrieb weiterentwickelt werden. Weitere Tests mit gemischten Wagenparks und längeren Zügen sind für das Jahr 2020 in Planung.

19. Auf welchen Rangierbahnhöfen und Zugbildungsanlagen werden derzeit Automatisierungstechniken im Nahbereich getestet (Meilenstein 3.5), und welche Erfahrungen konnten im Testbetrieb bisher gesammelt werden?

Nach Angaben der DB AG finden in Zugbildungsanlagen und Rangierbahnhöfen aktuell keine Tests statt. Eine „Automatische Abdrücklokomotive“ (VAL 2020) wurde 2017/2018 als Demonstrator in Nürnberg und München Nord erfolgreich getestet. Dazu wurde eine Abdrücklokomotive der Baureihe 296 für Test- und Demonstrationszwecke mit Sensortechnik ausgerüstet und erprobt. Die technische Funktionsfähigkeit aller Komponenten konnte bestätigt werden. DB Cargo AG wurde im vergangenen Jahr auch mehrfach für ihre Abdrücklokomotive ausgezeichnet, u. a. mit dem Innovationspreis des Landes Bayern. Aktuell bereitet die DB Cargo AG ein Serienentwicklungsprojekt vor. Das Serienentwicklungsprojekt umfasst die Vertiefung technischer und betrieblicher Anforderungen. Bis zum 1. Januar 2020 finden weitere Tests statt, um die notwendigen technischen und fachlichen Analysen abzuschließen, die erforderlich sind, um alle Risiken vorab zu untersuchen. Gleichzeitig ist geplant, bereits Ende des Jahres erste Sondierungsgespräche mit möglichen Industriepartnern zu führen. Anfang 2020 wird nach Abschluss von Analysen und Dokumentation die DB Cargo AG über das weitere Vorgehen entscheiden und klären, ob ein Regelbetrieb wirtschaftlich ist.

20. Auf welchen Rangierbahnhöfen und Zugbildungsanlagen hat der Bund die Basisinfrastruktur für den Zugbildungsbetrieb bisher modernisiert (Meilenstein 3.6) (vor allem mit Blick auf Digitalisierung und Automatisierung der Anlagen)?

Durch Finanzierungsvereinbarungen im Rahmen der Umsetzung des Bedarfsplans Schiene („Modernisierungsprogramm“) und Leistungen aus der LuFV wurde seit 2003 die Technik nachfolgender Zugbildungsanlagen auf einen Stand gebracht, der nach Angaben der DB AG als Basis einer umfassenderen Digitalisierung und Automatisierung gelten kann.

- Rbf Maschen: ZBA Maschen Süd/Nord und ZBA Maschen Nord/Süd,
- Rbf Seelze: ZBA Seelze Ost/West und ZBA Seelze West/Ost,
- Rbf Seddin: ZBA Seddin Nord (keine Loksteuerung),
- Rbf Gremberg: ZBA Gremberg Süd/Nord und ZBA Gremberg Nord/Süd,
- Rbf/ZBA Hagen-Vorhalle,
- Rbf Mannheim: ZBA Mannheim Ost/West (Teilausrüstung mit Förderanlagen), ZBA Mannheim West/Ost,
- Rbf/ZBA Halle (Saale) (Teilausrüstung mit Förderanlagen).

Anlage 1**740 m-Netz erwartete Baurechtsverfahren**

Gesamt-konzeption lfd. Nr.	VzG-Nr.	Einzelmaßnahmen	RB	Erwartetes Planrechtsverfahren
3	1700	Kirchhorsten	Nord	Planfeststellung
6	1700	Rehren	Nord	Planfeststellung
9	1732	Einbeck-Salzerhelden	Nord	Verzicht
12	1900	Schandelah	Nord	Plangenehmigung
14	2026	Bad Bentheim	Nord	Planfeststellung
18	2200	Nottuln-Appelhülsen	West	Planfeststellung
21	2200	Sudmühle	West	Planfeststellung
22	2550	Baal Gbf	West	Plangenehmigung
24	2630	Sechtem GI 3	West	Verzicht
25	2630	Sechtem GI 6	West	Plangenehmigung
26	2630	Urmitz	Mitte	Verzicht
28	2913	Hamm Rbf	West	Plangenehmigung
32	3280	Homburg (Saar) Hbf	Südwest	Verzicht
33	3280	Kaiserslautern	Südwest	Plangenehmigung
34	3280	Kindsbach	Südwest	Verzicht
36	3510	Bingen Hbf	Mitte	Verzicht
43	3601	Heppenheim/Bergstr.	Mitte	Umgesetzt
44	3660	Aschaffenburg	Mitte	Verzicht
45	3660	Kahl	Mitte	Planfeststellung
48	3900	Marburg (Lahn)	Mitte	Verzicht
52	4000	Karlsruhe-Durlach	Südwest	Planfeststellung
53	4120	Lauda	Süd	Planfeststellung
54	4200	Pforzheim Hbf	Südwest	Planfeststellung
55	4200	Wilferdingen-Singen	Südwest	Planfeststellung
62	5302	Neu-Ulm Bbf	Südwest	Planfeststellung
63	5310	Otting-Weilheim	Süd	Plangenehmigung
64	5310	Treuchtlingen	Süd	Plangenehmigung
65	5321	Lehrberg	Süd	Plangenehmigung
66	5321	Steinach/R.o.d.T.	Süd	Plangenehmigung
67	5503	Mering Bbf	Süd	Plangenehmigung
68	5510	Kirchseeon	Süd	Plangenehmigung
69	5581	Mammendorf	Süd	Plangenehmigung
70	5702	Fischbach (Inn)	Süd	Plangenehmigung
71	5703	Prien am Chiemsee	Süd	Plangenehmigung
72	5830	Mangolding	Süd	Plangenehmigung
73	5830	Straßkirchen	Süd	Plangenehmigung
74	5830	Straubing	Süd	Plangenehmigung
75	5830	Sünching	Süd	Plangenehmigung
76	5850	Beratzhausen	Süd	Plangenehmigung
77	5850	Neumarkt (Oberpf)	Süd	Plangenehmigung
78	5850	Regensburg Hbf	Süd	Plangenehmigung
80	5900	Fürth	Süd	Umgesetzt
81	5902	Wicklesgreuth	Süd	Plangenehmigung
83	5910	Emskirchen	Süd	Umgesetzt
84	5910	Markt Bibart	Süd	Plangenehmigung
85	5910	Neustadt/Aisch GI 1	Süd	Umgesetzt
86	5910	Neustadt/Aisch GI 3	Süd	Plangenehmigung
87	6068	Satzkorn	Ost	Planfeststellung
88	6100	Hamburg-Bergedorf Gbf	Nord	Verzicht
89	6100	Schwarzenbek	Nord	Verzicht
	6110	Wusterwitz	Südost	Plangenehmigung
95	6153	Berkenbrück	Ost	Planfeststellung
96	6153	Berkenbrück	Ost	Planfeststellung
97	6153	Fangschleuse	Ost	Verzicht

Anlage 1

98	6240	Kurort Rathen	Südost	Verzicht
100	6340	Mechterstedt-Sättelstädt	Südost	Verzicht
101	6340	Seebbergen	Südost	Verzicht
102	6340	Wartha	Südost	Plangenehmigung
103	6340	Wutha	Südost	Verzicht
104	6343	Röblingen am See	Südost	Planfeststellung
105	6343	Sangerhausen	Südost	Planfeststellung
107	6363	Dornreichenbach	Südost	Verzicht
108	6363	Oschatz/Dornreichenbach	Südost	Verzicht
112	6100	Neustadt (Dosse)	Ost	Planfeststellung
113	6100	Neustadt (Dosse)	Ost	Planfeststellung
114	6185	Gardelegen Üst	Südost	Planfeststellung
115	2931	Meppen/Dörpen	Nord	Planfeststellung
116	2550	Schwelm	West	Planfeststellung
119	3601	Darmstadt Hbf (Ersatz durch Darmstadt-Eberstadt)	Mitte	Verzicht
120	3601	Darmstadt Hbf (Ersatz durch Darmstadt-Eberstadt)	Mitte	Verzicht
121	6135	Baruth (Mark)	Ost	Planfeststellung
122	6135	Walddrehna	Ost	Planfeststellung
123	2931	Emden Rbf	Nord	Planfeststellung
124	2931	Emden Rbf	Nord	Planfeststellung
125	2550	Neuss Gbf	West	Planfeststellung

Anlage 2**Sofo SHHV -Investitionen, Anzahl und Örtlichkeit von Gleisen für 740m-Züge**

Sofo SHHV Maßnahmen Nr.	Örtlichkeit	Investitionen [Mio.€]	Überholgleislänge 740m [Anzahl]
S02	Nordkopf Bremen Hbf	7,9	1
S04	Knoten Hamburg (Rothenburgsort, Harburg)	17,7	6
S05	Verbindungskurve Uelzen	25,8	1
S08	Bf Bad Hersfeld und Bf Hünfeld	9,2	2
S10	Butzbach	0,1	1
S14	Oberhausen West	7,2	2
S15	zwischen Hamburg - Berlin (Str. 6100)	23,3	10
S16	Bf Nürnberg - Stein	6,2	1
S18	Bf Parsberg	7,4	1
S19	Bf Ostermünchen	13,2	1
S20	Regensburg Hbf	2,4	1
S22	Ubf Mannheim	7,1	1
Gesamtergebnis		127,5	28

Anlage 2**Maßnahmen, die im Zuge anderer Projekte mit realisiert werden**

Gesamt- konzeption lfd. Nr.	VzG-Nr.	Einzelmaßnahmen	RB	Realisierungsrahmen
5	1700	Lindhorst/Sch L	Nord	Aufnahme in Projekt für ESTW Minden
7	1700	Stadthagen	Nord	Aufnahme in Projekt für ESTW Minden
11	1745	Unterstedt	Nord	Umsetzung erfolgt mit Projekt "Erneuerung LST auf Strecke 1745
15	2200	Bassum	Nord	Umsetzung im Rahmen des Projektes NIAZ.
16	2200	Hasbergen (Kr. Osnabrück)	Nord	Aufnahme in Projekt für ESTW Osnabrück
17	2200	Lembruch	Nord	Aufnahme in Projekt für ESTW Osnabrück
30	3010	Hetzerath	Mitte	Aufnahme in Projekt für ESTW Bullay
39	3522	Bodenheim	Mitte	Umsetzung erfolgt mit ESTW Bodenheim
40	3522	Osthofen	Südwest	Maßnahme in Realisierung
47	3825	Elm	Mitte	Aufnahme in Projekt ESTW Fliden
49	3913	Kassel Rbf	Mitte	Aufnahme in Projekt ESTW Kassel
58	4900	Möckmühl (Osterburken)	Südwest	mit Projekt ESTW Osterburken wird 740m für Gleis 5 (Osterburken) geplant
59	4900	Züttlingen	Südwest	mit Projekt ESTW Osterburken wird 740m für Gleis 5 (Osterburken) geplant
79	5900	Bamberg	Süd	Planung / Umsetzung im Rahmen VDE 8.1 (Bf Bamberg)
92	6107	Stendal Gbf	Südost	Planung / Umsetzung mit Projekt ABS Uelzen - Stendal
93	6107	Stendal Gbf	Südost	Planung / Umsetzung mit Projekt ABS Uelzen - Stendal
109	6363	Riesa Rbf	Südost	Planung / Umsetzung mit Projekt ABS Leipzig - Dresden (VDE 9, Bf Riesa)

